



Sofbats by
Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

ROM UND DIE EUROPÄISCHE ZIVILISATION

*Assalamu Alaykum wa Rahmatullah wa Barakatuh,
Auzu Billahi Minashaytanir Rajeem. Bismillahir Rahmanir Raheem,
Wassalatu Wassalamu ala Rasulina Muhammadin Sayyidul Anwwalin wal Akhirin,
Madad Ya Rasulallah, Madad Ya As'habi RasuLillah, Madad Ya Mashayikhina,
Shaykh Abdullah Daghestani, Shaykh Nazim al-Haqqani. Dastur.
Tariqatunas sobba, wal kbayru fil jamiyya.*

“Alhamdulillah ‘ala dinil Islam”, wir sagen Dank an Allah für die Religion des Islam, denn letzte Woche waren wir im Zentrum Europas. Es ist unreligiös, aber es ist das Zentrum dieser Welt. Mit dieser Welt meinen wir, dass man sich dort keine Gedanken macht über das Jenseits, sondern nur über das Diesseits. Der größte Teil folgt ihnen. Sie haben nichts was man Spiritualität nennen könnte.

Dank sei Allah, denn Allah erschuf uns als Muslime und nicht in diesen Ländern dort. Denn seit undenklichen Zeiten streben diese Länder einzig danach, in dieser Welt etwas zu erschaffen. Sie denken: “Wir leben für diese Welt. Danach gibt es nichts!” und haben dementsprechend eine perfekte Welt nach ihren eigenen Vorstellungen geschaffen.

Die Heiligen sagen, “Wir brauchen die Welt nicht.” Die Welt ist nicht für immer, es ist eine Durchgangsstation. Sie denken, sie leben für immer. Überall bauten sie, und haben nichts übriggelassen, was sie ans Jenseits erinnern würde. Die Weisheit Allahs ließ die Jünger nach Jesus Christus, Isa (as) in das größte Reich der Welt gehen. Es überdauerte mehr als 700-800 Jahre.

Damit im Jenseits niemand sagt: „Niemand erinnert sich an uns“, gingen so viele Apostel direkt nach Isa (as) geradewegs in sein Zentrum. Isa's (as) Apostel gingen dahin für den Glauben an einen Gott (Tauhid), für die wahre Religion. Die Römer waren Götzenanbeter, sie verehrten Götzen. Es gibt eine neue Mode, sie nennen sie „heidnisch“. Wir haben „heidnisch“ zuerst nicht verstanden, offensichtlich meint man damit, dass man Götzen anbetet.



Sofbats by
Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

Wenn man über das Römische Reich spricht ist es hoch angesehen bei Leuten die diese Welt anbeten. Sie haben tatsächlich Gebäude errichtet und eine Technologie besessen, die ihrer Zeit weit voraus waren, nur die Elektrizität fehlte noch. Hätten sie Elektrizität gehabt wären sie weiter gekommen als wir heute sind. Damals gab es noch keine Erlaubnis für die Elektrizität, aber auch ohne behaupteten sie: „Wir beherrschen die Welt, niemand sonst, so etwas wie einen Schöpfer gibt es nicht!“ und sie beteten zu Steinen und Götzen indem Sie sagten: „Dies ist der Gott für das und dies ist der Gott für Jenes“.

Als das Prophetentum von Isa (as) kam und zu ihnen gelangte, nahmen die Menschen in Scharen den Glauben an. Sie glaubten an Allah, den Erhabenen und Herrlichen, aber die Götzenanbeter konnten es nicht verdauen. „Ihr werdet unsere Religion zerstören!“ sagten sie und sie töteten, schlachteten und warfen die Jünger den Löwen zum Fraß vor. Sie folterten sie auf alle Arten, aber die Jünger gaben nicht auf. So ging es 300 Jahre. Dann trat ein Mann in Erscheinung, sein Name war Konstantin, er folgte ihnen und die Verfolgung endete. Der Glaube an die drei Götter entstand zur selben Zeit.

Er folgte dem. Er hat Istanbul gegründet. Man nennt es deshalb Konstantinopel. In seiner Zeit wurde es zu Ost-Rom, das andere war West-Rom. Für alles was es dort gab, war in Ost-Rom eine Entsprechung. Alles war genau gleich eingerichtet. Danach kam natürlich alles etwas durcheinander. In der Vergangenheit wurden alle, die der wahren Religion folgten, der Religion von Isa, alayhi salam, von den Götzenanbetern getötet und sie lebten in den Bergen und in Höhlen, um ihren Glauben zu schützen.

Als er regierte, begannen die pervertierten Christen, die an die Trinität glaubten, sie zu verfolgen. Langsam wurde ihre Zahl immer geringer, bis keiner mehr übrig war. Weil der Teufel sie lenkte und ihre Vorfahren Götzenanbeter waren, wurden sie langsam wieder zu dem was sie waren. Nun beten sie wieder ihren Götzen und das Kreuz an.

Deshalb sind wir Allah dankbar. Diejenigen, denen nur nach dieser Welt verlangt, berauben sich des Jenseits. Allah (JJ) gibt denen, denen es nach dem Jenseits verlangt, auch das Diesseits. Die Weisheit, die darin ist, bewirkt, dass Sie den Islam nicht ertragen können. Sie ertragen ihn nicht, weil sie Götzenanbeter sind.



Sofbats by Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

Sie haben Verstand und Intelligenz. Sie wissen alles, aber wenn es zu dieser Wahrheit kommt akzeptieren sie diese nicht. Sie lächeln dich an und sagen o.k. aber unseren heiligen Propheten (saw) akzeptieren sie niemals.

Wie auch immer, alles ist offensichtlich. Ihre wahre Religion dauerte nur 300 Jahre nach Isa (as). Danach waren es einige wenige hier und da, sehr wenige nur und das ist wie erloschen. Es hat kaum 300 Jahre gedauert, was bedeutet, dass ein Prophet danach kommen musste, und das ist unser heiliger Prophet (saw). Der letzte Prophet ist unser heiliger Prophet (saw). Es war vor 1400-1500 Jahren, als unsere Religion kam und sie ist immer noch die gleiche.

Durch die spirituelle Kraft, die Macht unseres heiligen Prophet (saw), und dem Willen Allahs, azza wa jalla, wird es keine andere Religion als den Islam geben bis zum jüngsten Tag. Am Ende wird der Islam siegen und die ganze Welt wird Muslim werden. Isa (as) wird herabkommen. Es gibt Hadithe darüber, Er wird die Götzen und das Kreuz zerstören. Was folgt danach? Er wird alle Schweine töten. Er wird sie nicht schlachten. Er wird sie töten, denn die stärksten Säulen des Christentums sind Schweine und das Kreuz.

Ein Muslim mag Alkohol trinken und auch sonst viel Falsches und Sündhaftes tun, aber egal wie schlecht er auch sein mag, er würde sich nicht hinstellen und sich selbst als Muslim bezeichnen. Es gibt Leute, die Europa nachahmen und wie wir hören, essen sie auch dieses dreckige Fleisch. Damit sind sie keine Muslime mehr. Muslime würden dieses Fleisch niemals essen. Sie können viel falsch machen, aber wie wir sagten, sie können kein Schwein essen und kein Kreuz tragen. Das machen nur Nicht-Muslime.

Isa(as), wird kommen und sagen, "Nun, hier bin ich". Damit stellt Isa(as), die Menschen vor die Wahl: "Entweder ihr akzeptiert das oder ihr geht ins Jenseits." In dem Moment in dem Isa(as), erschienen ist, was hat man dann hier auf der Welt noch verloren, wenn man ihn nicht akzeptiert? In dieser Endzeit sind wir dem nah, inshallah, es wird geschehen, inshallah.

Wie wir schon sagten, es hat Weltreiche gegeben, und sie sind alle vergangen und vergessen. Wir sagen Kulturen und meinen die Gebäude, Statuen und Standbilder..., welch nutzlose Dinge. Wir haben uns das angeschaut. Überall Statuen nackter Menschen und dann nennen sie das Kunst. Das Innere der kalten Kirchen ist voll von ihnen, und drum herum ebenso. Es gibt nur diese Art.



Sofbats by
Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

Kunst: sehr gut, sehr schön, habt ihr gut gemacht, aber sie werden euch nichts nützen. Doch einen Nutzen gibt es, Touristen kommen und geben Geld aus. Sonst sind sie für nichts gut. Weder werden deine Gebete erhört, wenn du zu ihnen betest, noch geben sie dir Trank und Speise,

Mit Arroganz führen sie die Menschen in die Irre, indem sie sagen: "Wir sind die römische Zivilisation, wir sind die europäische Kultur." Es gibt so viele dumme Menschen, die Sie nachmachen und sie mögen. Nicht fünf Pennys ist das ganze Wert, wenn es dort keine Spiritualität gibt. Isa(as), hat kein Erbe hinterlassen. Kein Prophet hat jemals ein Erbe hinterlassen, aber sie haben Spiritualität hinterlassen und sie dauert an. Die anderen haben alles verloren, die die das Erbe bekommen haben sind gegangen und die das Erbe hinterlassen haben, sind auch gegangen. Nichts ist übrig, selbst ihre Namen sind vergessen.

Möge Allah den Menschen gesunden Menschenverstand und Intelligenz geben damit sie daraus lernen. Ihr könnt dort hingehen und ihr könnt sagen, ihr mögt es, aber ihr solltet dort hingehen um nachzudenken und zu lernen. Wieviele Millionen lebten dort und sind wieder verschwunden? Nur Steine, Häuser und Tempel sind übrig, sonst nichts.

Wirklich wichtig ist dies: Was haben sie mit ins Jenseits genommen? Die mit Glauben haben ihn mitgenommen und sich damit das Jenseits errichtet. Ohne Glauben nimmt man nichts mit. Möge Allah(ji), uns fest auf dem rechten Weg halten. Inshallah erreichen wir Isa(as), und Mahdi(as), möglichst bald, inshallah. Möge Allah sie beide so schnell wie möglich senden, inshallah.

Al-Fatiha.

Hazrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil
14. April 2017/17. Rajab 1438
Post-Hadra, Akbaba Dargah